

# Bezeichnung des Budgets: 3.41

## Kulturreferat

<b>Geplanter Zuschuss / Überschuss 2006 *</b> (siehe Saldo der Spalte „Haushaltsansatz + Deckungsmittel“)	86.020,00 €
<b>Tatsächlicher Zuschuss/ Überschuss 2006 *</b> (siehe Saldo der Spalte „Anordnungssoll“)	100.679,79 €
<b>Budgetverschlechterung/ -verbesserung *</b> (in Höhe der Differenz der ersten beiden Zahlen)	14.659,79 €

### Stellungnahme der Budgetverantwortlichen zur Entwicklung in 2006:

#### Durch welche Ursachen ist die oben berechnete Budgetverbesserung begründet? Welche Besonderheiten gab es?

Die Budgetverbesserung konnte durch die Beteiligung an Förderprojekten der regionalen Kulturpolitik des Landes Nordrhein-Westfalen und der damit verbundenen Gewährung von Zuwendungen erreicht werden.

Darüber hinaus sind im Bereich „Teilnehmerentgelte Musikschule“ erhöhte Einnahmen zu verzeichnen.

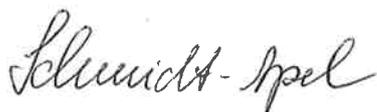
### Stellungnahme der Budgetverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Das Programm in allen Bereichen des Kulturreferats wird bewährte Angebotsstrukturen enthalten, soll aber auch neue Entwicklungen aufgreifen.

Für die Entwicklung der Angebote in der Jugendkunstschule im Begegnungszentrum werden gute Bedingungen geschaffen.

Für das Haushaltsjahr 2007 werden ebenfalls positive Budgetentwicklungen angestrebt.

**Datum, Unterschrift der Budgetverantwortlichen oder der Vertretung:**



27.01.2007 Schmidt-Apel

**Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:**



27.01.2007 Mecklenbrauck

<b>Produktplan</b>
--------------------

<b>Produktbereich</b>	25 Kultur und Wissenschaft
<b>Produktgruppe</b>	02 Kulturelle Veranstaltungen

<b>Verantwortlich:</b>	<b>Kulturausschuss</b>
<b>Zuständig:</b>	<b>Kulturreferat</b>

<b>Definition</b>
-------------------

<b>Beschreibung</b>
---------------------

Auswahl, Planung, Organisation und Durchführung beziehungsweise technische Realisierung kultureller Veranstaltungen in den Bereichen "Kabarett/Cabaret" (studio theater bergkamen); "mittwochsMIX" auf der Kleinkunsthöhne der Galerie "sohle 1" inklusiv der "Bluesnight" im Haus Schmülling; Sommerprogramm; Sonderveranstaltungen (u. a. im Rahmen der Kulturregion Hellweg); Figuren- u. Objekttheater für Kinder und Erwachsene; Theaterbesuche im Umland

<b>Auftragsgrundlage</b>
--------------------------

Beratung im Kulturausschuss - Ratsbeschlüsse

<b>Ziele</b>
--------------

Mehrspartiges, allgemein zugängliches und zielgruppenorientiertes Angebot; Darstellung des kulturellen Angebotes in ansprechender, umfassender und zeitgemäßer Form; Vermittlung kultureller Inhalte und Zusammenhänge; Erhalt und Stärkung der Attraktivität der etablierten Reihen(Kabarett/Cabaret und mittwochsMix); Kontinuität im kulturellen Sommerprogrammangebot: innerhalb der musikal. Bereiche Reggae-Open-Air und klassische Konzerte, Straßentheater-Aufführungen, Open-Air-Kino, Kinder-Kunst-Theater-Tag (Ausbau der Beteiligung ortsansässiger Firmen, Initiativen und Vereine)

<b>Zielgruppe</b>
-------------------

Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Bergkamen (möglichst breite Bevölkerungsschichten), Besucherinnen und Besucher aus den Nachbarstädten und der Region

<b>Zuständigkeit</b>
----------------------

Susanne Jonas, Rathaus - Zimmer 414, Telefon 02307/965-461, E-Mail s.jonas@bergkamen.de

<b>Produkt-Messzahlen und Kennzahlen</b>
--

Bezeichnung	Einheit	Plan 2006	Ist 2006	Ist 2005	Ist 2004
Veranstaltungen in allen Bereichen	Anzahl	38	38	36	35
Abonnenten/-innen "Kabarett/Cabaret"	Anzahl	125	146	129	127
Besucher/-innen Einzelveranstaltungen studio theater, "mittwochsMix" und andere	Anzahl	6.000	6.930	6.751	5.955
Besucher/-innen des Kultursommers	Anzahl	6.000	5.500	6.000	6.000
Zuschussbedarf für Kultur (KIWI)	€ je EW	5,89	5,90	5,99	0,00

# Bezeichnung des Produkts: 25.02

## Kulturelle Veranstaltungen

### Stellungnahme der Produktverantwortlichen zu den Zielen:

**Inwieweit wurden die für 2006 geplanten Ziele des Produkts erreicht?  
Welche Besonderheiten gab es?**

Die geplanten Ziele wurden erreicht.

Die Anzahl der Abonentinnen und Abonnenten der Reihe „Kabarett/Cabaret“ konnte auf 146 erhöht werden.

Die Besucherzahlen des „Kultursommers im Zentrums“ waren etwas geringer als im Vorjahr.

Die Veranstaltungen „Mord am Hellweg III“ (Projekt der Kulturregion Hellweg) sind vom Publikum auch 2006 sehr gut angenommen worden.

Das Konzept des breit gefächerten Programmangebotes hat sich bewährt.

### Stellungnahme der Produktverantwortlichen zu den Messzahlen und Kennzahlen:

**Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2006 zu den Plan-Zahlen 2006 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?**

**Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2006 zu den Ist-Zahlen 2005 und 2004 begründet (Vorjahresvergleich)?**

Es ist ein kontinuierlicher Anstieg der Zahl der Abonnenten und der Besucherzahl zu den Einzelveranstaltungen zu verzeichnen.

Die von 6.000 auf 5.500 gesunkene Besucherzahl des „Kultursommers im Zentrum“ ist auf die parallel stattgefundenen Spiele der Fußball-Weltmeisterschaft zurückzuführen.

### Stellungnahme der Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

**Welche Maßnahmen werden in 2007 durchgeführt, um die Ziele des Produkts zu erreichen?**

**Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?**

Fortsetzung des bewährten Angebotes und Aufnahme weiterer Programmbausteine (z. B. Tanztheater), Neustrukturierung der Reihe „mittwochsMix“.

Die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger erhalten ein vielseitiges Spektrum an Veranstaltungen.

**Datum, Unterschrift der  
Produktverantwortlichen  
oder der Vertretung:**

26.01.2007  Jonas

**Datum, Unterschrift der  
Amtsleitung oder der  
Vertretung:**

27.01.2007  Schmidt-Apel

**Datum, Unterschrift des  
Dezernenten oder des  
Vertreters:**

27.01.2007  Mecklenbrauck

<b>Produktplan</b>
--------------------

<b>Produktbereich</b>	25 Kultur und Wissenschaft
<b>Produktgruppe</b>	03 Kulturelle und kreative Bildung

<b>Verantwortlich:</b>	Kulturausschuss
<b>Zuständig:</b>	Kulturreferat

<b>Definition</b>
-------------------

<b>Beschreibung</b>
---------------------

Maßnahmen der kulturellen und kreativen Bildung, die im Begegnungszentrum am Stadtmarkt und im Rahmen des Kursangebotes für Erwachsene sowie im Rahmen der Jugendkunstschule Bergkamen stattfinden.

<b>Auftragsgrundlage</b>
--------------------------

Ratsbeschlüsse

<b>Ziele</b>
--------------

Installation und Etablierung von kulturpädagogischen Angeboten und Veranstaltungen; angemessenes dezentrales Kunst- und kulturpädagogisches Angebot in Form von Projekten, Kursen und Workshops im Bereich kulturelle und künstlerische Breitenförderung; Veranstaltungsangebot im Begegnungszentrum am Stadtmarkt zur kulturellen Profilierung des Standorts; nachfrageorientierte Angebotsstruktur der Jugendkunstschule Bergkamen in Zusammenarbeit mit dem Jugendamt

<b>Zielgruppe</b>
-------------------

Kunst- und kulturinteressierte Bürgerinnen und Bürger, sowohl im Kinder- und Jugendbereich als auch im Erwachsenenbereich

<b>Zuständigkeit</b>
----------------------

Gereon Kleinhubbert, Rathaus - Zimmer 413, Telefon 02307/965-463,  
E-Mail g.kleinhubbert@bergkamen.de

<b>Produkt-Messzahlen und Kennzahlen</b>
--

Bezeichnung	Einheit	Plan 2006	Ist 2006	Ist 2005	Ist 2004
Teilnehmer/-innen an der kulturellen Erwachsenenbildung	Anzahl	190	233	229	220
Teilnehmer/-innen an dem kinder-/jugendkulturellen Angebot	Anzahl	270	627	527	625

# Bezeichnung des Produkts: 25.03

## Kulturelle und kreative Bildung

**Stellungnahme des Produktverantwortlichen zu den Zielen:**

**Inwieweit wurden die für 2006 geplanten Ziele des Produkts erreicht?  
Welche Besonderheiten gab es?**

Die für 2006 geplanten Ziele in den Bereichen kreative Erwachsenenbildung und Jugendkunstschule wurden erreicht. Kulturpädagogische Angebote und Veranstaltungen sind erfolgreich durchgeführt worden. Neben den bewährten Kursangeboten konnten wieder Projekte auch in Kooperation mit anderen Einrichtungen durchgeführt werden. Rezeptivangebote für junge Menschen waren sehr erfolgreich wie etwa die Produktion Peer Gynt mit dem Theater Total. Die Zusammenarbeit mit Bergkamener Kindergärten und Schulen konnte weiterentwickelt werden ebenso wie die gemeinsame Projektarbeit. Highlights waren das Filmprojekt „Hollywuzz“, das Multimediamusical „Coole Monkeys“, die Kunstakademie in Wieliczka im Rahmen des städtepartnerschaftlichen Austauschs sowie das Musikprojekt „Release For Peace“, das aus Mitteln der regionalen Kulturförderung unterstützt wurde. Die Nutzung der Angebote der Jugendkunstschule im Rahmen der offenen Ganztagsgrundschule konnte ausgebaut werden.

**Stellungnahme des Produktverantwortlichen zu den Messzahlen und Kennzahlen:**

**Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2006 zu den Plan-Zahlen 2006 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?  
Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2006 zu den Ist-Zahlen 2005 und 2004 begründet (Vorjahresvergleich)?**

Die Plan-Zahlen für 2006 wurden im Bereich der kreativen Erwachsenenbildung übertroffen. Insgesamt weichen die Ist-Zahlen 2006 kaum von den Ist-Zahlen 2005 und 2004 ab, steigen jedoch leicht an. Die Plan-Zahlen 2006 wurden im Bereich der Jugendkunstschule wieder weit übertroffen. Dies ist wieder das Ergebnis von Projektarbeit sowie der Zusammenarbeit mit anderen Einrichtungen in Bergkamen, die bei der Erstellung der Planzahlen für 2006 nicht fest planbar war.

**Stellungnahme des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:**

**Welche Maßnahmen werden in 2007 durchgeführt, um die Ziele des Produkts zu erreichen?  
Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?**

Zur Erreichung der Ziele des Produkts wird die bisherige Angebotsstruktur beibehalten und ggf. um Angebote erweitert, insbesondere bei Bewilligung von Projektförderung durch Landesmittel und durch Förderung aus dem Landesjugendplan für die Jugendkunstschule Bergkamen.

<p><b>Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:</b></p>  <p>25.01.07 Kleinhubbert</p>	<p><b>Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:</b></p>  <p>25.01.07 Schmidt-Apel</p>	<p><b>Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:</b></p>  <p>25.01.07 Mecklenbrauck</p>
---	---	--

<b>Produktplan</b>
--------------------

<b>Produktbereich</b>	25 Kultur und Wissenschaft
<b>Produktgruppe</b>	04 Stadtmuseum und Galerie "sohle 1"
<b>Verantwortlich:</b>	Kulturausschuss
<b>Zuständig:</b>	Kulturreferat

<b>Definition</b>
-------------------

<b>Beschreibung</b>
---------------------

Stadthistorisches Museum mit Römerabteilung (Schwerpunkt: Römerlager Oberaden), industriegeschichtlicher Abteilung stadthistorischer Abteilung, Sonderausstellungsraum und Vortragsraum (gleichzeitig Nutzung für museumspädagogische Zwecke), wechselnde Ausstellungen zeitgenössischer Künstlerinnen und Künstler, Dauerausstellung Hochdruckkabinett, Druckwerkstatt für Materialdruck, Hochdruck- und Tiefdrucktechniken, experimentelles Drucken, Artothek

<b>Auftragsgrundlage</b>
--------------------------

Ratsbeschlüsse

<b>Ziele</b>
--------------

Sammlung, Bewahrung, Erforschung, Präsentation und Vermittlung originaler Zeugnisse der Kultur aus der Geschichte des Raums Bergkamen, um zukünftige kulturgeschichtliche Zusammenhänge besser verstehen und sinnvoll gestalten zu Schaffung der wissenschaftlichen Grundlagen für die Bestände; Präsentation von Dauer- und Sonderausstellungen; Durchführung museumsbezogener Kulturaktivitäten (Museumsfeste, Exkursionen, Vorträge); Entwicklung und Durchführung eines museumspädagogischen Programms für Jugend- und Erwachsenengruppen, Präsentation von Ausstellungen moderner Kunst, Ermöglichung des Kontakts mit den verschiedensten Kunstformen, Angebot eines attraktiven Begleitprogramms, Förderung des Verständnisses und der Akzeptanz durch kunstpädagogische Angebote

<b>Zielgruppe</b>
-------------------

Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Bergkamen, der Nachbarstädte und der Kulturregion Hellweg sowie Kindergartengruppen, Schulklassen, Erwachsenengruppen, Vereine und Seniorengruppen

<b>Zuständigkeit</b>
----------------------

Barbara Strobel, Stadtmuseum, Jahnstraße 31, Telefon 02306/3060210

<b>Produkt-Messzahlen und Kennzahlen</b>
--

Bezeichnung	Einheit	Plan 2006	Ist 2006	Ist 2005	Ist 2004
Ausstellungen	Anzahl	10	11	11	8
begleitende Veranstaltungen (kunstpädagogisches Programm)	Anzahl	0	41	43	30
Besucherinnen und Besucher sowie Teilnehmerinnen und Teilnehmer	Anzahl	0	17342	19.376	17.584,
Neuzugänge für die Sammlung	Anzahl	0	20	19	18
Veranstaltungen im Stadtmuseum	Anzahl	0	23	25	20
Führungen und museumspädagogische Programme	Anzahl	0	261	292	248
Kinder und Jugendliche, die das Stadtmuseum und die Galerie "sohle 1" besuchen	Anzahl	0	5708	6.851	4.621
Erwachsene, die das Stadtmuseum und die Galerie "sohle 1" besuchen	Anzahl	0	11634	12.525	12.963
Ausleihen bei der Artothek	Anzahl	0	45	91	82

# Bezeichnung des Produkts: 25.04

## Stadtmuseum und Galerie „sohle 1“

### Stellungnahme der Produktverantwortlichen zu den Zielen:

**Inwieweit wurden die für 2006 geplanten Ziele des Produkts erreicht?  
Welche Besonderheiten gab es?**

Die geplanten Ziele konnten nicht in vollem Umfang erreicht werden. Im Vergleich zum Vorjahr wurden 2034 Besucher weniger gezählt.

### Stellungnahme der Produktverantwortlichen zu den Messzahlen und Kennzahlen:

**Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2006 zu den Plan-Zahlen 2006 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?**

**Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2006 zu den Ist-Zahlen 2005 und 2004 begründet (Vorjahresvergleich)?**

Die Abweichungen beruhen zum großen Teil auf personellen Engpässen. Mitte des Jahres 2006 trat der technische Leiter in den Vorruhestand, danach wurde die Stelle geteilt und nur zur Hälfte wiederbesetzt. Die andere Hälfte der Stelle blieb weiterhin vakant.

Durch den engagierten Einsatz der Mitarbeiter konnte zwar ein Großteil die geplanten Veranstaltungen durchgeführt werden, viele zusätzliche Angebote und Serviceleistungen besonders im museumspädagogischen Bereich (kunstpädagogische Führungen, Druckwerkstattprogramme) fielen jedoch weg.

### Stellungnahme der Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

**Welche Maßnahmen werden in 2007 durchgeführt, um die Ziele des Produkts zu erreichen?**

**Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?**

Das umfangreiche und anspruchsvolle Museums- und Galerieangebot wird weiter fortgeführt. In Abstimmung und Kooperation mit der Jugendkunstschule ist die (probeweise) Einrichtung eines Malangebotes geplant. Durch die Wiederbesetzung der noch vakanten halben Stelle mit einer museumspädagogisch vorgebildeten Kraft soll die Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen neue Impulse erfahren. Aus der Gesamtheit der Angebote ergeben sich vielfältige Möglichkeiten für alle Bürgerinnen und Bürger an den Kulturangeboten des Stadtmuseums und der städt. Galerie „sohle 1“ teil zu nehmen.

**Datum, Unterschrift der Produktverantwortlichen oder der Vertretung:**



24.01.2007 Strobel

**Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:**



24.01.2007 Schmidt-Apel

**Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:**



24.01.2007 Mecklenbräuck

<b>Produktplan</b>
--------------------

<b>Produktbereich</b>	25 Kultur und Wissenschaft
-----------------------	----------------------------

<b>Produktgruppe</b>	05 Stadtbibliothek
----------------------	--------------------

<b>Verantwortlich:</b>	Kulturausschuss
------------------------	-----------------

<b>Zuständig:</b>	Kulturreferat
-------------------	---------------

<b>Definition</b>
-------------------

<b>Beschreibung</b>
---------------------

Bereitstellung von Medien in der Hauptstelle und den Zweigstellen ( Bücher, Zeitschriften, Kassetten, CD-ROM, CDs, Software, DVDs) oder Beschaffung über den externen Leihverkehr; Informationsvermittlung aus medialen und elekttronischen Quellen (z. B. aus Büchern und Datenbanken der Digitalen Bibliothek); Öffentlichkeitsarbeit (z. B. durch Veranstaltungen, wie Vorlese- und Bastelnachmittage Bilderbuchkino, Autorenlesungen, Buch- und Spielewoche, u. a. ); Besondere Dienstleistungen: Betreuung von Schulbibliotheken, Durchführung von Projekten in den Offenen Ganztagsgrundschulen, Förderung der Lesefähigkeit und Informationskompetenz in enger Zusammenarbeit mit Kindergärten, Vor-, Grund- und weiterführenden Schulen sowie Angebote an interessierte Bürger (z. B. Interneteinführungen, Recherchieren in der Digitalen Bibliothek)

<b>Auftragsgrundlage</b>
--------------------------

Ratsbeschlüsse

<b>Ziele</b>
--------------

Information, Kommunikation, Unterstützung von Aus-, Fort-, Weiterbildung und Freizeitgestaltung; Förderung des kreativen Mediengebrauchs; Orientierung in der Medienvielfalt; größtmögliche Benutzerzufriedenheit bei optimaler Nutzung der inhaltlich aktuellen, vielfältigen, mehrsprachigen und multimedialen Bestände; äußerliche Pflege, sinnvolle Präsentation und Vermittlung; Verbesserung der Benutzerbindung und Gewinnung neuer Benutzerinnen und Benutzer; Bürgernähe

<b>Zielgruppe</b>
-------------------

Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Bergkamen sowie Schülerinnen und Schüler der Grund- und weiterführenden Schulen

<b>Zuständigkeit</b>
----------------------

Wolfgang Vogelmann, Stadtbibliothek, Am Stadtmarkt 1, Telefon 02307/98350-0

<b>Produkt-Messzahlen und Kennzahlen</b>
--

Bezeichnung	Einheit	Plan 2006	Ist 2006	Ist 2005	Ist 2004
vorhandene Medien	Anzahl	60.000	58.128	56.801	55.470
vorhandene Medien je Einwohner/-in	Anzahl	1,15	1,11	1,09	1,05
Medienetat je Einwohner/-in	€	0,70	0,54	0,58	0,58
Entleihungen	Anzahl	105.000	101.023	107.837	102.832
Entleihungen je Einwohner/-in	Anzahl	2,00	1,94	2,07	1,96
Büchereistandorte (einschließlich der Schulbüchereien)	Anzahl	4	4	4	4
Besucherinnen und Besucher	Anzahl	50.000	51.933	52.371	48.925

# Bezeichnung des Produkts: 25.05

## Stadtbibliothek

### Stellungnahme des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

**Inwieweit wurden die für 2006 geplanten Ziele des Produkts erreicht?  
Welche Besonderheiten gab es im Jahr 2006?**

Die Benutzerzahl kann innerhalb der Messtoleranz als stabil betrachtet werden.

Die Bestandszahl ist leicht geklettert, was auf die vielen Medienboxen für Schulen und eine niedrigere Ausscheidungsquote zurückzuführen ist.

Neben den vielen gut besuchten Veranstaltungen stand wieder ein Landesprojekt der Bildungspartnerschaft im Mittelpunkt, nach den Kindergärten die Grundschulen. Nach zahlreichen Anfragen wurden dreißig Themen-Medienboxen angeschafft, Lesepaten für Vorlesestunden in den Grundschulen ausgebildet, Autorenlesungen und Bilderbuchkino angeboten. Während die Lesungen und Vorführungen des Bilderbuchkinos von den Grundschulen positiv angenommen wurden, ließen sich bisher nur an zwei Grundschulen Lesepaten vermitteln. Die Medienboxen wurden bisher nicht in Anspruch genommen.

Um so positiver entwickelte sich das Verhältnis zu den Projekt-Kindergärten, bedingt durch Aufsuchen der Einrichtungen und persönliche Ansprache der Erzieherinnen, Betreuung der Lesepaten durch einen neu gegründeten „Stammtisch“ zum Austausch und zur Fortbildung.

Am 18. Dezember 2006 erhielt die Stadtbibliothek den 2. Preis in einem Wettbewerb der Initiative „Neues Lernen NRW“ im Themenfeld „Treffpunkt Bibliothek“ für ihre o. g. erfolgreiche Projektarbeit überreicht. Eingeschlossen in der Anerkennung war ihr Engagement für die Bürger mit Immigrantenhintergrund. Die Stadtbibliothek Bergkamen war eine der ersten Bibliotheken in NRW überhaupt, die hier ein spezielles Angebot machten. Dies geschieht durch türkischsprachige Medien, Medienboxen zur sprachlichen Förderung von Immigrantenkinder, von zweisprachigen türkisch-deutschen Vorlesestunden in der Bibliothek und mit Lesepaten in Kindergärten und Grundschulen, Kooperation mit der RAA und dem türkischen Elternverein an der Pestalozzi-Grundschule und Elternabende für junge türkische Eltern.

### Stellungnahme des Produktverantwortlichen zu den Messzahlen und Kennzahlen:

**Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2006 zu den Plan-Zahlen 2006 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?**

**Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2006 zu den Ist-Zahlen 2005 und 2004 begründet (Vorjahresvergleich)?**

Das Übertreffen der Planzahlen der Besucherinnen und Besucher für das Jahr 2006 wird durch das Angebot zielgruppenorientierter Medien begründet.  
Die Abweichungen sind im Vergleich zu den Vorjahren unerheblich.

**Stellungnahme des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:**

**Welche Maßnahmen werden in 2007 durchgeführt, um die Ziele des Produkts zu erreichen?**

**Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?**

Eine Steigerung von Bestand und Ausleihe hängt von den zur Verfügung stehenden Mitteln ab.

Nach dem einhelligen Votum der Schulleiterinnen und -leiter der weiterführenden Schulen von Bergkamen wird die Bildungspartnerschaft Bibliothek und Schule stark ausgeweitet. Nach Genehmigung eines entsprechenden Landesprojekts wird eine neue Bibliotheksmanagement-Software angeschafft, die eine technisch sehr verbesserte vorgesehene Anbindung weiterer Schulbüchereien ermöglicht. In der Bibliothek wird ein Selbstlernzentrum mit 12 Computer-Arbeitsplätzen für den Unterricht in der Bibliothek zur Vermittlung von Medien- und Informationskompetenz eingerichtet. Als dritter Punkt im Landesprojekt wird die Arbeit mit Familien mit Immigranten-Hintergrund ausgeweitet, z. B. durch Vermittlung von Lesepaten an die Kindergärten mit überwiegender Immigrantenteil mit mehrsprachigen Kenntnissen in Kooperation mit der RAA, einem erneuertem fremdsprachigen Medienbestand und einem Angebot auch persischer und arabischer Literatur.

Nach dem Vorbild des „LiKo“-Gesprächskreises für die weiterführenden Schulen wurde ein Forum für Erzieherinnen und Grundschul-Lehrerinnen gegründet, das der Koordination der Zusammenarbeit zwischen Kindertagesstätten, Grundschulen und Bibliothek dienen wird.

**Datum, Unterschrift des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:**

30.01.07 Vogelmann

**Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:**

30.01.07 Schmidt-Apel

**Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:**

30.01.07 Mecklenbrauck

**Produktplan****Produktbereich** 25 Kultur und Wissenschaft**Produktgruppe** 06 Musikschule**Verantwortlich:** Kulturausschuss**Zuständig:** Kulturreferat**Definition****Beschreibung**

Elementarunterricht (Musikgarten für Kleinkinder, musikalische Früherziehung, musikalische Grundausbildung), Instrumental- und Vokalunterricht (Einzel- und Gruppenunterricht in Unter-, Mittel- und Oberstufe, Ensemble-/Ergänzungsunterricht, Studienvorbereitung) einschließlich Beratung und Öffentlichkeitsarbeit

**Auftragsgrundlage**

Ratsbeschlüsse

**Ziele**

Anregung von musikalischen Interessen; Förderung musikalischer Erlebnisfähigkeit und Kreativität; Vermittlung musikalischer Grundfähigkeiten; Befähigung zum Instrumentalspiel und Singen auch im Ensemble; Förderung besonders begabter Schülerinnen und Schüler und Vorbereitung auf ein Musikstudium; pädagogisch sinnvolle Gruppengrößen und Zuordnung der Schülerinnen und Schüler; Angebot pädagogisch sinnvoller Unterrichtszeiten

**Zielgruppe**

Elementarunterricht: Kinder im Alter von 1 ½ bis 8 Jahre

Instrumental- und Vokalunterricht: Kinder, Jugendliche und Erwachsene

**Zuständigkeit**

Werner Ottjes, Jahnstraße 31, Telefon 02306/307731, E-Mail  
w.ottjes@bergkamen.de

<b>Produktplan</b>
--------------------

**Produktbereich** 25 Kultur und Wissenschaft

**Produktgruppe** 06 Musikschule

**Produkt-Messzahlen und Kennzahlen**

Bezeichnung	Einheit	Plan 2006	Ist 2006	Ist 2005	Ist 2004
Anteil der Unterrichtserlöse an den Personalkosten	%	48,20	44,89	44,86	44,20
Kosten Jahreswochenstunde (Durchschnitt der neben-/hauptamtlichen Dozenten)	€	1.240	1224	1.216	1.075
Zuschuss pro Schülerin/Schüler	€	480	457	446	438
Anteil der Einnahmeausfälle durch Sozialermäßigung an den Gesamtkosten	%	0,00	3,16	3,39	3,09
Anteil der Schüler/-innen mit Sozialermäßigung an der Schülergesamtzahl	%	0,00	10,41	10,91	10,43
Anteil der entgeltermäßigten Geschwisterkinder an der Schülergesamtzahl	%	0,00	18,45	18,14	21,36
Anteil der Schüler/-innen in Ensembles an der Gesamtzahl der Schüler/-innen	%	0,00	18,60	18,40	18,15
Anteil der Schüler/-innen in studienvorbereitender Ausbildung an der Gesamtzahl	%	0,00	1,58	1,05	0,99
Anteil der Schüler/-innen mit ausgeliehenen Instrumenten an der Gesamtzahl	%	0,00	16,15	15,73	17,90
Anteil der Übergänger aus der Elementarstufe in die weitergehenden Angebote	%	0,00	54,06	57,09	59,26
Anteil der Schüler/-innen aus Bergkamen an der Gesamtzahl der Schüler/-innen	%	0,00	82,24	85,40	86,76
Anteil Erwachsenenunterricht an der Gesamtzahl der Schüler/innen	%	0,00	6,75	5,18	6,19
Kostendeckung der Musikschule für Unterricht zum Erwachsenentarif	%	0,00	117,32	112,62	0,00
Zuschussbedarf Musikschule - gesamt	€ je EW	0,00	8,52	8,32	0,00

# Bezeichnung des Produkts: 25.06

## Musikschule

### Stellungnahme des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

**Inwieweit wurden die für 2006 geplanten Ziele des Produkts erreicht?  
Welche Besonderheiten gab es?**

Das Ziel eines flächendeckenden Angebotes im Kernbereich der Musikschularbeit (Elementar- und Instrumentalunterricht) konnte erreicht werden. Alle interessierten und neu angemeldeten Schülerinnen und Schüler haben im laufenden Schuljahr einen Unterrichtsplatz an der Musikschule erhalten. Der derzeitige Umfang der Orchester- und Ensemblearbeit ermöglicht daneben allen Schülerinnen und Schülern neben dem Unterricht die gleichzeitige Teilnahme an den Angeboten zum gemeinschaftlichen Musizieren. Der Ausbau des Projekt- und Kooperationsbereichs wird fortgeführt. Die Bläserklasse an der Willy-Brandt-Gesamtschule wurde im fünften Jahr fortgeführt. Seit Sommer 2006 gibt es ein ähnliches Schulkoooperationsprojekt an der Realschule Oberaden. Hier werden 25 Schülerinnen und Schüler in einer Zupferklasse durch zwei Musikschullehrkräfte innerhalb des Stundenplans unterrichtet.

### Stellungnahme des Produktverantwortlichen zu den Messzahlen und Kennzahlen:

**Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2006 zu den Plan-Zahlen 2006 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?**

**Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2006 zu den Ist-Zahlen 2005 und 2004 begründet (Vorjahresvergleich)?**

Die Kennzahlen für die drei Positionen 1. Anteil der Unterrichtserlöse, 2. Kosten Jahreswochenstunde und 3. Zuschuß pro Schüler / Schülerin entwickeln sich gemäß den Maßnahmen innerhalb des HSK zur Senkung des städtischen Zuschusses. Da die Entwicklung dieser drei Kennziffern rechnerisch von einander abhängt, sind die erfolgten Veränderungen erwartungsgemäß. Die Entwicklung der Kennzahl für den Anteil der Unterrichtserlöse an den Personalkosten ist im Vergleich zu 2005 im Wert leicht verbessert, fällt aber im „Ist 2006“ mit absolut 44,89 % gegenüber dem „Plan 2006“ von 48,20 % schlechter aus, als prognostiziert. Dies ist u. a. weiterhin darin begründet, daß der Anteil der Einnahmeausfälle durch Sozialermäßigung an den Gesamtkosten auf hohem Niveau geblieben ist. Der Anteil Erwachsenenunterricht (dieser Bereich ist gewinnbringend bis kostendeckend) ist wieder steigend. Eine größere Verbesserung beim Anteil der Unterrichtserlöse wird mit den Auswirkungen der Entgelterhöhung zum 01.01.2007 um ca. 5 % erwartet. Die neue Kennzahl „Kostendeckung der Musikschule für Unterricht zum Erwachsenentarif“ entwickelte sich gegenüber 2005 positiv.

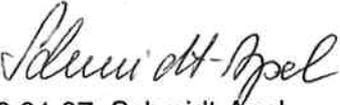
### Stellungnahme des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

**Welche Maßnahmen werden in 2007 durchgeführt, um die Ziele des Produkts zu erreichen?**

**Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?**

Für die Angebote der Musikschule im Rahmen der „Offenen Ganztagsgrundschule“ werden ständig neue entsprechende musikpädagogische Angebote konzipiert und organisiert. Diese

müssen den speziellen pädagogischen und finanziellen Erfordernissen gerecht werden. Weitere Kooperationsangebote für die allgemeinbildenden Schulen sind konzeptionell in Vorbereitung, um auf die sich verändernden Rahmenbedingungen im Bereich „Schule – Schulmusik“ im Hinblick auf das Musikschulangebot eingehen zu können. Bei konstanter Haushaltslage ist davon auszugehen, dass das Unterrichtsvolumen im Kernbereich der Musikschule im bisherigen Umfang beibehalten werden kann und somit alle Anmeldungen von Bergkamener Bürgerinnen und Bürgern berücksichtigt werden können. Weiterhin soll bei der Fächereinteilung weiterhin berücksichtigt werden - soweit dies pädagogisch sinnvoll ist - kostengünstige (Klein-) Gruppen im Instrumental- und Vokalunterricht in der Unterstufe I und II zu bilden. Die gute Gruppenauslastung im Elementarbereich wird weiterhin verstärkt überprüft. Der kostendeckende bzw. gewinnbringende Projektbereich soll stärker ausgebaut werden, da er personell verstärkt werden konnte. Angebote für alle Interessens-, Alters- und Leistungsstufen sind in Vorbereitung. Auch musikpädagogische Angebote für Erwachsene und Senioren sollen weiterhin verstärkt in die Angebotspalette der Musikschule aufgenommen bzw. intensiviert werden.

<p><b>Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:</b></p>  <p>29.01.07, Ottjes</p>	<p><b>Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:</b></p>  <p>29.01.07, Schmidt-Apel</p>	<p><b>Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:</b></p>  <p>29.01.07, Mecklenbrauck</p>
---	---	--